Nachtgeschir.

Durch den staatlichen Eingriff wurden die Mönche zwar nicht aus ihrem Kloster vertrieben, doch der Konvent war entmündigt, seiner Selbstverwaltung beraubt, in sich erstart, mehr ein kurfürstliches als ein kirchliches Kloster, Am 23. Februar 1803 myßten die Lauinger Handwerker, Stadtmaurermeister Johanne Georg Launer und der Stadtzimmermeister Johannes Unifsreher die Gebäulichkeiten schätzer und den Wert für den Verkauf als Abbruch festlegen. Die beiden kamen auf eine geschätzte Verkaufssumme von 8385 fl., für den Abbruch auf 361 fl. Im September 1803 wurde nocheinmal eine unventarisierung durchgeführt und dabei höhere Werte angesetzt. Der von der Inventarisierung durchgeführ und dabei höhere Werte angesetzt. Der von der Landesdirektom mit der Säkulärsierung des Augustlinerklosters beauftragte kurfürstliche Kommissär war mit dem Erfolg seiner Bemühungen nicht zufrieden. Er schrieb; "lieber hätte ich drei Frauenklöster Sakularisiert, als die verworrene Sache des Augustlinerklosters zu Lauingen".

Die Säkularisation

2. den sogenannten Neubau (Knabenschule – heute Mode Gmeinder),
3. die Präzeptorswohnung und SchulBinner, im Lauinger Augustlinerkloster
seib (1788–1802) und dem Konvent, daß
4. des Kantors Haus nebst Gärtlein,
Selb (1788–1802) und dem Konvent, daß
4. des Kantors Haus nebst Gärtlein,
Selb (1788–1802) und dem Konvent, daß
5. das obere Benefiziatenhaus,
4. des Kantors Haus nebst Gärtlein,
Selb (1788–1802) und dem Konvent, daß
6. des St. Leonhardskirchen nebst
von Bayern eine Inventarisierung des
Klosters Gemeinds-Teil,
Uberfassen, die sonstige Amministrativ
Dieber voerst dem Prior weiterhin
Die des Selbs des St. des St

200 fl. Bei den Beständen der Beiblichek handelte es sich meist um alte und mangehafte Werke, weil beim Frand des Klosters 1790 vieles verdorben und werforen ging".

Kirche und Kloster, nach dem Frand des Klosters 1790 vieles verdorben und verforen ging".

Kirche und Kloster, nach dem Frand des Klosters 1790 vieles verdorben und werforen ging".

Kirche und Kloster, nach dem Frand des Bestellen und verst in den Hintergrund.

Kirche und Kloster, nach dem Frand des Gestellen und verst in den Hintergrund.

Kirche und Kloster, nach dem Frand des Gestellen und verst in den Hintergrund.

Kloster 1805 ruckten französische und verst in den Hintergrund.

Kloster als Lazarett gien mötlich waren sehr einfach ausgestattet. Aus französische Soldaten in Oktober 1805 ruckten französische zu entnehmen, daß z. B. die Einrichtung in Zimmer Nr. 24 aus einer Betstatt mit Oberbett und Kissen, 1 Matratze, Kruzifk von Hotz und einem alter Kluster von Hotz und einem Alter Vorhänge mit gelben Bändern 1 Strobsack in verprecht von Hotz und einem Alter Vorhänge mit gelben Bändern 1 Strobsack in verprecht von Hotz und einem Alter Vorhänge mit gelben Bändern 1 Strobsack in verprecht von Hotz und her Vorhängen int gelben Bändern 1 Strobsack in verprecht von Hotz und her von Hotz und her Vorhängen der Vorhänge

# wird Kaserne

1808 nahm die Stadt nocheinmal auschverhandlungen auf, doch es kam

landesdirektion mit der Säkularisierung des Augustinerkiosters beautrigete. Frachrieb: Jieber hätte ich drei Frauenklögen"schrieb: Jieber hätte ich drei Frauenklögen"1808 nahm die Stadt nocheinmal 
Tauschverhandlungen auf, doch es kan 
Tauschverhandlun

## Das Lauinger Augustinerkloster von der Säkularisation bis zum Einzug der Schwäbischen Lehrerbildungsanstalt (1802-1841) und die Bemühungen um eine Garnison für die Stadt

Ein Beitrag zur 150-Jahrfeier der Lauinger Lehrerbildungsanstalt

Enlettrag zur 150-Jahrfeler der Lautinger Lehrerbildungsnartatil

Die Antieren eine weiße felles

Wieser von in Antieren der weiße felles

Die Antieren der verteilte in Enteren der verteilte in En

### Lauingen wird Lehrerbildungsanstalt

anstalt

Als der Magistrat von Lauingen erführ,
daß die Rauminkeiten für das Schullehrerseminar in Dillingen zu klein seien und
es schwierig wer Abhilte zu schaffen,
bewarb er sich in einer Eingabe vom 23.
November 1838 unmittelbar an König
Ludwig I. um die Verlegung dieses
Instituts nach Lauingen ins leerstehende
Augustinerkloster. Der damalige Semiantstugen vom der serbende haugustinerkloster. Der damalige Semidirt die Seminariserkloster. Der damalige Semidaristigen der Pranz. Aveer Heindl unterstützte diesen Plan, da "Lauingen als Ort
für ein Seminar besonders geginget sei,
weil dort Lebensverhältnisse bestehen,
die den kunftigen der Seminaristen
ähnlich sind" Die Bernühungen von
Stadt und Seminarvervaltung hatten
Erfolg, die Anstalt wurde im Herbst 1841
von Dillingen nach Lauingen verlegt.

Jas Schloß als Kaserne?

Im Jahr 1848 stellten die Gemeindebevollmächtigten wieder einen Antrag an den Magistrat in Sachen Garnison ernaut tätig zu werden. Sie schlugen vor, in einer Eingabe an den König das Schloß als Kaserne anzubleten. Dieses Gesuch, das am 10. Juli 1848 nach München abging, lautete: "Mit großern Bedauern mußte man sehen wie in das minder mußte man sehen wie in das minder bevölkerte Dillingen, das ohnehin soviel Institute und ebensoviele Erwertsquellen in sich schließt, auch jene Chevauxleger-Bild: Ott Division einzog, welche wir so gerne in

sein Angebot zur Zahlung von 9500 fl unserer Stadt aufgenommen hätten, die bekannt. Nachdem längere Zeit keine nach dem Verluste des Handels infolge Nachricht eintrat, erinnerte der Rat an die der Zeitverhältnisse und bei dem darnie-Angelegenheit. Erst am 3. Februar 1837 derliegenden Gewerhe, so schöne Vorwurde die Stadt davon unterrichtet, daß thelle aus dem Dasein einer Garnison eine Entscheidung nicht mehr ferne sej; sah. Zwar fanden wird unch die allerhöcham 10. April ds. Jhr. kam erneut die ste Huld und Gnade einigermassen dann Frage wegen Stellung des Bauzuschus-einen kleinen Ersatz, daß das Schullerhses an den Magistrat und wieder erklärten rerseminar von Dillingen nach Launigen die Stadtväter, sales auf sich zu enhemen, hiehrer verleigt wurde und wir erkennen um eine Garnison zu erhalten. Auf eine diese Wohltat mit dankerfüllern Herzen wartete Magistrat ut on sieht der Rejerung an, allein der Gewinn steht in keinem wartete Magistrat ub Burgerschaft von Vergleich zu dem Vertrust der unz zuging, Launigen jedoch un ergeblich. uns den Augustinerorden

Berücksichtigen Sie beim Einkauf



unsere Inserenten



Wohnwelt

ත 09072/2894

